

CLASSIFICATION SECRET

SECURITY INFORMATION

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INTELLOFAX 29

INFORMATION REPORT

REPORT NO. [REDACTED]

25X1A

CD NO.

COUNTRY East Germany

DATE DISTR. 9 October 1952

SUBJECT Ferromanganese Mine at Schmalkalden

NO. OF PAGES 1

PLACE
ACQUIRED

NO. OF ENCLS. 1 (3 pages)
(LISTED BELOW)

DATE OF INFO
ACQUIRED

25X1X

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

The attached report is sent to you for retention.

25X1A

EXPLOITED BY [REDACTED]

25X1A

NOV 22 9 59 AM '52

CLASSIFICATION SECRET

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION							
ARMY	AIR		ORR	X						

THIS IS AN ENCLOSURE TO
DO NOT DETACH



25X1A

Attached in the Annex is a copy of a special report, dated 31 January 1952, prepared by the Meiningen branch of the Deutsche Investitionsbank (DIB) (German Investment Bank), and sent to the DIB Thuringian Branch in Erfurt. The report concerns the delay in investments regarding the ferromanganese mine at Schmalkalden (M 51/H 84).*

25X1A • **Comment.** According to the 1952 investment plan of the Ministry for Metallurgy and Mining, 4,860,000 eastmarks were to be invested in the subject mine. This mine is one of the mines started under a program to increase the production of iron ore in Eastern Germany.

ILLEGIB

Von DIB Außenstelle Meiningen

An DVB Filiale Thüringen - Iko -
R F F F t

Approved For Release 2002/07/17 : CIA-RDP83-00415R012900030001-2

Auftrag, 7/03/1/109

TDN 9.392.-

Wirtschaftszweig: Metallurgie

Senderbericht

Von Eisenerz-Erzbergwerken VEB Schmalkalden

Bei der am 19. 1. 1952 stattgefundenen Ankaufbesprechung erklärte der Investträger bezüglich Realisierung der Auflage 1952, daß infolge der Verspätung des Forschungsauftrages für Entwicklung eines Kehlstrommel-Magnet-Versuchsscheiders durch das Ministerium für Schwerindustrie - HV Metallurgie, Abt. Erzbergbau - die termingemäße Ausführung der im Plan 1952 enthaltenen 56 Kehlstrommelscheider infrage gestellt und hieraus sich voraussichtlich ein Terminverzug von 1/4 Jahr im Hinblick auf die vorgesehene Kapazität ergeben wird.

Dem Investträger ist erst etwa Mitte Januar durch ein Schreiben des Ministeriums für Hüttenwesen und Erzbergbau Berlin bekanntgeworden, daß die SAG Thälmannwerke Magdeburg mit dem Bau des Versuchsscheiders noch nicht begonnen haben. Bei den im Dezember vergangenen Jahres in Magdeburg stattgefundenen Verhandlungen war festgelegt worden, daß die Arbeiten nach Erteilung eines Auftrages für Forschung und Entwicklung so rechtzeitig aufgenommen werden, daß dieser nach Angabe der maßgebenden Herren des Produktionsbetriebes am 31. 1. 52 seine Fertigstellung erfahren sollte. Nach Durchführung der Versuche und vorliegendem positiven Ergebnis sollte die serienmäßige Herstellung der 56 Scheider eingeleitet werden, so daß noch mit einer Lieferung im Jahre 1952 vom Investträger gerechnet wurde.

Die Inbetriebnahme der Aufbereitungsanlage Trusetal ist in jedem Falle von der Auslieferung der Magnetscheider abhängig. Diese Inbetriebnahme war ursprünglich für das IV./1952 vorgesehen. Infolge der bereits Mitte des Vorjahres sich abzeichnenden Schwierigkeiten im Innerdeutschen Handelsabkommen ergab sich aber die Notwendigkeit, den Auftrag für den Ausrüstungsteil bei der Wedag Bochum zurückzuziehen und in der Zeit vom 1. - 3.11. 1951 auf die SAG Thälmannwerke Magdeburg zu übertragen.

Nach dieser Neuregelung war der Termin der Inbetriebnahme im IV./1952 nicht mehr real, da gemäß den im Absatz 2 gemachten Ausführungen zu diesem Zeitpunkt frühestens mit Anlieferung der Kehlstrommelscheider gerechnet werden konnte und die Inbetriebnahme sich unter Berücksichtigung der durchzuführenden Montagen usw. auf das I./1953 verschob. Die Einhaltung dieses zuletzt angegebenen Termins ist nunmehr infolge der bereits eingangs erwähnten verspäteten Auftragserteilung wiederum in Frage gestellt.

Jeder Tag, den die Magnetscheider später hergestellt werden und jeder Tag, den die Versuche länger dauern, bedeutet einen Verlust von Produktion an Eisenerz.

ILLEGIB

25X1A

Approved For Release 2002/01/17 : CIA-RDP83-00415R012900050001-2

Approved For Release 2002/01/17 : CIA-RDP83-00415R012900050001-2

2

Jeder Tag, den die Förderung der Gruben auf Halde gestürzt werden muß, bedeutet eine Verteuerung der Produktion.

Jeder Tag aber, der durch erhöhte Arbeitsproduktivität des Lieferbetriebes eine vorfristige Fertigstellung herbeiführt und jeder Tag, an dem die Versuche evtl. abgekürzt werden können, bedeutet eine Erhöhung der Produktion von Eisenkonzentrat im Jahre 1953.

Nach überschlägiger Berechnung beträgt die Verlustzeit gegenüber der vorgesehenen Inbetriebnahme zunächst 1/4 Jahr. Dies ergibt einen Produktionsverlust von ca. 1125 to Eisenkonzentrat. Der Berechnung sind zugrunde gelegt:

300 to Tagesdurchsatz bei 50 %igem Ausbringen - 150 to
Konzentrat x 75 Arbeitstage = 1125 to.

Das Investitions-Vorhaben 1952 der Eisenmanganerzbergwerke Schmalkalden ist von außerordentlich hoher Bedeutung für die Schwerindustrie, besonders für die Zulieferung zum HKO und es wurde vom Unterzeichneten für zweckmäßig erachtet, daß sich die Zentrale bezüglich Realisierung dieses Vorhabens mit einschaltet, damit der Planträger alle Schritte unternimmt, um die aufgezeigten Schwierigkeiten zu beheben und im besonderen versucht, die Liefertermine für die Kehlstrommelscheider weitmöglichst zu verkürzen.

Meiningen, den 31.1.1952

DEUTSCHE INVESTITIONSBANK
Filiale Thüringen
Außenstelle Meiningen

(Herpichböhm)

ILLEGIB